

**ARCHITEKTUR  
FORUM  
OBERSEE**

# Inhalt

Bericht des Vorstandes	2
Rückblick	3, 4, 5
Aktivitäten	7, 8
AFO Reise Lyon 2024	9, 10
Homepage	11
RED CODE	12
Mitglieder	13
Jahresrechnung 2024	15
Budget 2025	16
Ausblick 2025	17
AFO Reise 2025	18

## **Bericht des Vorstandes**

2025 ist ein besonderes Jahr: Vor 30 Jahren wurde das Architektur Forum Obersee gegründet. Dieses Jubiläum ist für uns nicht nur Anlass zur Rückschau und zum Feiern, sondern auch ein Anlass, das Forum zukunftsfähig weiterzuentwickeln – strukturell und inhaltlich.

Ein frischer Wind weht auch im Vorstand: Durch den Austritt von Simon und Andreas und den Zuzug von Cindy hat sich das Vorstandsgremium neu formiert. Unser Ziel ist klar: Der Vorstand soll keine geschlossene Einheit sein, sondern offen, zugänglich und dialogorientiert agieren. Der fachliche und soziale Austausch soll wieder das architektonische Zentrum unseres Vereinslebens bilden – als Ort des Diskurses. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, sich aktiv einzubringen – sei es bei Projekten, mit Ideen oder als Gäste unserer monatlichen Vorstandssitzungen.

In den vergangenen Monaten haben wir unsere Ressourcen bewusst auf Bereiche fokussiert, die uns Freude und Spass bereiten. So konnten wir im Herbst 2024 eine spannende Vortragsreihe zu aktuellen Bauprojekten in Rapperswil-Jona (Schachen, Grünfelpark, Hallen- und Freibad Lido) realisieren. Ebenso konnte das Projekt RED CODE vorangetrieben werden. Zusätzlich wurde die neue Website mit dem Grafik- und Webdesignbüro *agentur fritz* gestaltet, dabei konnten Synergien zum Projekt RED CODE genutzt werden. Der neue Webauftritt zeigt sich durch eine klare Struktur und interaktiven Elementen. Beispielsweise sind Anmeldungen für Veranstaltungen und Reisen direkt online möglich.

Frischer Wind weht auch in der Stadtverwaltung Rapperswil-Jona. Der personelle Umbruch im Stadtrat und Stadtpräsidium wurde von uns genutzt, um das AFO und seine Schwerpunkte vorzustellen. Dabei standen zentrale Anliegen im Fokus: die internen Abläufe der Bauverwaltung, die für uns Planende mitunter zu frustrierenden Leerläufen und Zeitverzögerungen führen, sowie die Ortsplanungsrevision, bei der unser Verein wertvolle fachliche Expertise bietet. Als Forum möchten wir uns aktiv und konstruktiv in diesen Prozess einbringen.

Besonders erfreulich: In diesem Vereinsjahr verzeichnen wir mehr Ein- als Austritte – und der Frauenanteil steigt kontinuierlich. Das neue Anmeldetool auf der Homepage soll künftig noch mehr Architekt:innen und Kulturschaffende anlocken, Teil des Architektur Forums Obersee zu werden.

Vorstand AFO

## Rückblick

### Werkbesichtigung Jonagold, 05.09.2024

Bereits wenige Wochen nach den Sommerferien lud uns Raumfindung Architekten und Zwischenraum Landschaftsarchitektur, beziehungsweise Beat Loosli und David Näf, zur Besichtigung der Siedlung Jonagold ein. Die unterschiedlich grossen und sehr dicht geplanten Wohneinheiten konnten nicht nur von aussen, sondern teilweise auch von innen besichtigt werden. Die Siedlung zeigt anschaulich, wie ein möglicher Umgang mit wohnlicher Dichte und Privatsphäre gelingen kann.

Stufenweise gelangt man vom öffentlichen Siedlungsweg in den halbprivaten Vorplatz einer Häusergruppe, bis man schliesslich im privaten Wohnbereich angekommen ist. Die verwinkelten Grundrisse – teils ebenerdig, parterre oder im Obergeschoss, manchmal bis zu dreigeschossig – ermöglichen unterschiedliche Blickbezüge. Jede Einheit besitzt einen Rückzugsort im Aussenbereich; wer keinen Garten auf Erdgeschossniveau hat, verfügt über einen grosszügigen Dachgarten. Diese Dachgärten sind an drei Seiten von Mauern umgeben, während gezielt platzierte Öffnungen den Bewohnern Ausblick gewähren und gleichzeitig vor Einblicken schützen.



## Rückblick

### Urnenabstimmung Hallen- und Freibad Lido, 22.09.2024

knappes Nein zum Hallen- und Freibad

Das AFO setzte sich im Vorfeld der Urnenabstimmung für die Annahme des Projektierungskredits ein. Dennoch vermochte das Siegerprojekt der Peter Moor Architekten GmbH die Stimmberechtigten im Herbst leider nicht zu überzeugen. Diese Niederlage wirft zahlreiche Fragen zur Zukunft des Lido-Areals auf. Im Schlussbericht zum Masterplan „Areal Lido“ vom 31. Januar 2024, der von der Stadt Rapperswil-Jona ausgearbeitet wurde, ging man davon aus, dass das Sportangebot im Lido weiter zentralisiert und die energetischen sowie betrieblichen Synergien zwischen Eis- und Wassersport verbessert werden sollen.

In den letzten Wochen hat die neue Stadtpräsidentin eine neue Gesprächsrunde mit Teilnehmern aus der Bevölkerung lanciert, um die Diskussion rund um Hallen- und Freibad (erneut) anzustossen. Wünschenswert wäre dabei auch eine fundierte Auswertung des negativen Abstimmungsergebnisses..

### Forentreff Schaffhausen, 27.09.2024

Der überregionale Forentreff wurde 2024 vom SCH-AR-F, dem Schaffhauser Architekturforum organisiert. Christian Wäckerlin führte durch den Tag.

Unter anderem konnte das Areal im Mühlenthal, welches aus einer ehemaligen Stahlgießerei projektiert und umgesetzt wurde, sowie zwei Hofbauten in der Neustadt von Schaffhausen besichtigt werden. Der Fokus lag auf dem Umgang mit dem Bestand und der subtilen Integration von Ergänzungsbauten. Zum Abschluss wurden Forenindividuelle Aktualitäten ausgetauscht.



# Rückblick

## Vortragsreihe

Im Herbst 2024 führten wir eine dreiteilige Vortragsreihe unter dem Titel „Neues Bauen – Projekte und Visionen für Rapperswil-Jona“ durch. Ziel der Reihe war es, aktuelle Bauvorhaben vorzustellen, die das Stadtbild von Rapperswil-Jona in den kommenden Jahren prägen könnten. Die eingeladenen Architektinnen und Architekten präsentierten jeweils ein zentrales Projekt sowie ergänzende Arbeiten aus ihren Büros.

Den Auftakt machte Peter Moor mit dem Projekt Hallen-Freibad, Lido. Es folgte Kobe Macco vom Büro Linea mit dem Grünfelspark, bevor Thomas Schwendener von NUSUS mit dem Pflegezentrum Schachen die Reihe abschloss. Die Vorträge fanden in der Kellerbühne der Villa Grünfels sowie im Zeughausareal statt.

Mit dieser Reihe konnten wir einen wertvollen Beitrag zur Diskussion über zeitgenössisches Bauen und die architektonische Entwicklung in unserer Stadt leisten.

## AFO Filmzeit

Der diesjährige Film "GREINA" zeigte die unglaubliche Schaffensweise und den unerbitterliche Kampf des Bryan Thursten um den Erhalt der eindrücklichen Landschaft Greine. Sein Sohn Patrick, ebenso Architekt und Filmemacher, zeigt in dieser persönlichen Dokumentation auf eine einfühlsame Weise das Lebenswerk seines Vaters und lässt private Blicke in die teils schwierige Vater-Sohnbeziehung zu.

Patrick Thursten lockte viele interessierte Gäste und AFO-Mitglieder ins Schlosskino. Nach der Filmvorführung führte Philipp Esch ein spannenden Gespräch mit dem Filmemacher. Die Anwesenheit des Filmemachers selbst, wertet so ein Filmeabend besonders auf und wurde durch ein volles Publikum belohnt.





# Aktivitäten

## **OPR - Ortsplanungsrevision**

Das Architekturforum Obersee (AFO) ist aktiv in den Planungsprozess der Ortsplanungsrevision «StadtLebensRaum 2040» in Rapperswil-Jona eingebunden. Als offizielles Mitglied der Kommission «StadtLebensRaum 2040» bringt das AFO seine Expertise in Architektur, Städtebau und Raumplanung in die Entwicklung des Masterplans und der nachfolgenden Planungsschritte ein.

### Rolle des Architekturforums Obersee in der Kommission

Gemäß dem Reglement der Kommission setzt sich diese aus Vertretern der Stadtverwaltung, politischen Parteien und verschiedenen Interessengruppen zusammen, darunter auch das Architekturforum Obersee. Das AFO ist somit direkt an der Entscheidungsfindung und der Formulierung von Zielsetzungen beteiligt. Zu den Aufgaben der Kommission zählen unter anderem die Auseinandersetzung mit Fragen der Stadtentwicklung, die Reflexion von Vorschlägen externer Fachexperten und die Mitarbeit bei der Formulierung der Stossrichtungen des Masterplans.

### Fazit

Das Architekturforum Obersee spielt eine bedeutende Rolle im Prozess der Ortsplanungsrevision von Rapperswil-Jona. Durch seine Mitarbeit in der Kommission «StadtLebensRaum 2040» und durch öffentliche Stellungnahmen bringt es seine fachliche Expertise ein und trägt zur Gestaltung einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung bei.

## **Stadtforum**

Das Stadtforum ist eine gute Möglichkeit um Themen schriftlich einzureichen, anschliessend werden diese konkret beantwortet und sämtlichen Mitgliedern vom Stadtforum zugänglich gemacht. Das AFO möchte künftig mehr solcher Möglichkeiten wahrnehmen. Unter der Neuzusammensetzung vom Stadtrat Rapperswil-Jona erhält auch das Stadtforum neuen Wind. Das zusammengesetzte Gremium, soll künftig nicht mehr nur informiert, sondern auch aktiv in Themen einbezogen werden. So werden einfache Befragungen stattfinden, sozusagen vereinfachte Mitwirkungsverfahren. Allerhand inofizielle Themen werden jeweils am Apéro besprochen - Augen auf bei der Tischwahl!

## **Rückmeldung Stadtbogen**

Die Stadtverwaltung hat ein Grundlagenpapier erstellt, das die Vorabklärungen sowie die geltenden Rahmenbedingungen festhält. Im April 2025 erkundigte sich der Vorstand nach dem aktuellen Stand – eine Rückmeldung steht derzeit noch aus.

## **meet & greet mit Stadtpräsidentin Barbara Diller und Ueli Dobler - Mai 2025**

Anfangs Mai fand ein Kennenlern-Treffen zwischen dem AFO, Stadtpräsidentin Barbara Dillier und Stadtrat Ueli Dobler statt.

Insbesondere durch die neue Zusammensetzung vom Stadtrat möchten wir den Kontakt zu den Räten enger pflegen und gegenseitige Anliegen und Mitwirkungen fördern. Hauptziel des Gesprächs war das Klären einer engeren zukünftigen Zusammenarbeit. Nebst aktuellen Projekten wie dem Lido, dem OPR oder unglücklicher Baumfällungen im ganzen Stadtgebiet wurde auch konkret über das Bauamt, die langen Fristen und Verzögerungen gesprochen. Die entsprechenden Abklärungen Stadt-Intern laufen nun.

Künftig wird das AFO halbjährlich mit konkreten Themen den Stadtrat zum „Stadtgespräch“ einladen. Diese Gespräche sollen mit einem Ziel und Ergebnis versehen werden.

# Aktivitäten

## Mitwirkung Eishockeyhalle

Im Rahmen des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens zur 2. Änderung des Überbauungsplans Eishalle Lido sowie des Teilstrassenplans Walter Denzler-Strasse hat sich das Forum mit einer schriftlichen Stellungnahme eingebracht. Darin fordern wir eine vertiefte Auseinandersetzung mit der städtebaulichen Qualität der geplanten Erweiterung sowie deren Einbettung in den übergeordneten Masterplan „Areal Lido“.

Kritisch beurteilt wurde insbesondere die städtebauliche und architektonische Wirkung der geplanten Trainingshalle, deren Volumen und Gestaltung in der aktuellen Form nicht als angemessen erachtet werden. Zudem forderten wir ein klares Freiraumkonzept mit Mehrwert für die Bevölkerung sowie die Stärkung öffentlich zugänglicher Nutzungen.

Wir plädieren für eine transparente Kommunikation der Umsetzungsschritte und eine langfristig gedachte Gesamtentwicklung des Lido-Areals. Ebenso wurde auf die unzureichende Benutzerfreundlichkeit der Mitwirkungsplattform hingewiesen, um künftige Partizipationsprozesse niederschwelliger zu gestalten.

## Roter Nagel

Entsprechend der Abstimmung an der letztjährigen Generalversammlung zur Reproduktion Roter Nagel, wurde ein Leitfaden mit Beschreibung und Zweck vom Roten Nagel erstellt. Interessierte Foren oder Interessensgemeinschaften dürfen den Roten Nagel reproduzieren. Das Architekturforum Schwyz hat Ihren eigenen Roten Nagel letzten Herbst das erste mal vergeben. Sie weisen auf dem jeweiligen Bericht auf Ihrer Homepage auf das AFO. Durch die IG Baukultur Obwalden wurde ein hölzerner Nagel angefertigt, der einmal zum Einsatz kam, weil das Original in der Westschweiz unabhömmlich war. Für weitere Vergaben sind sie bestrebt, wieder das Original einzusetzen.

**Leitfaden für die Reproduktion und Vergabe des Roten Nagels**  
Rapperswil, 23. August 2024 AFO/Vorstand

Das Architekturforum Obsee kommt mit diesem Leitfaden dem Wunsch anderer Foren nach, den Roten Nagel ebenfalls nutzen zu können. Damit eine Einheitlichkeit in der Erscheinung und im Gedanken ablesbar bleibt, sind folgende Spezifikationen bei der Reproduktion einzuhalten.

**Grundgedanke und Vergabe**  
**„Aufspüren, was für unseren Lebensraum von Bedeutung ist, sichtbar machen durch Setzen von Markierungen, vermitteln über Medien.“**  
Das Architekturforum Obsee hat 1998/99 eine Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Markierungen | Lebensraum Obsee“ durchgeführt. Jeweils am 13. eines Monats hat ein überdimensionierter roter Nagel an einem Ort der Region etwas „markiert“. Ziel war es, sich mit dem Lebensraum in seiner Vielfalt auseinanderzusetzen, ihn unter anderen Blickwinkeln kennenzulernen. Besonderheiten zu erspüren, die aufgrund ihrer Qualität zu einer lebenswerten Umgebung beitragen. Parallel zu den zwölf Veranstaltungen wurde monatlich eine Kolonne unter dem Titel „Lebensraum Obsee“ verfasst. Vorträge, musikalische Einlagen und Aperçus umrahmten die als öffentliche Anlässe arrangierten zwölf Markierungen und ermöglichten spontane Begegnungen und Gespräche.“

Projekt: Red Nail | Markierungen, Anlässe, Archive, Medien, Architekturforum Obsee, 1998 - ISBN: 3-032-19123-0  
http://www.architekturforum-obsee.ch/index.php?option=com\_content&view=article&id=103:roter-nagel-machen-vermitteln.pdf

Produktion	Metal
Nagel	Hauptteil ø80mm, Endstück ø140mm, Spitze ca. 10cm hoch
Höhe	1,70m
Fussplatte	400x600x10mm Flachstahl
Oberfläche	feuerverzinkt und EBL
Farbe	RAL 3028 Rotrot
Neigung	ca. 15°
Details	Einkerbungen am Nagelende und Nagelkopf
Gewicht	schwer, hilft zur Stabilisierung

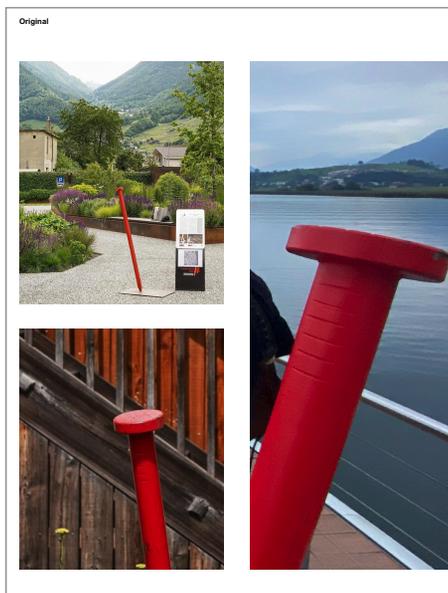
Der Nagel kann beim Foren-eigenen Metallbauer, oder dem Metallbauer des Originals in Auftrag gegeben werden.  
(P. Oberholzer Metallbau, Schulstrasse 29, 8725 Gebertingen, 055 284 25 35, info@oberholzer-metall.ch)

**Verknüpfung**  
Die Kenndaten (Titel Markierung, Standort, Bild, Text, Beteiligte) sind dem AFO zur Verfügung zu stellen. Dies schafft die Grundlage für eine überregionale Datenbank. Die Daten können vom AFO in zukünftige Projekte integriert werden.

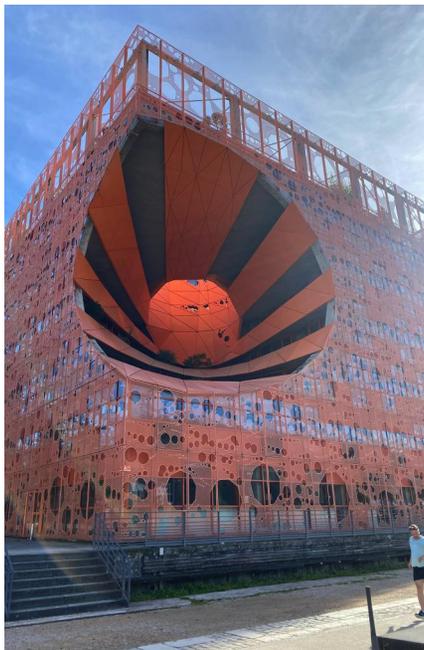
**Wirdigung**  
Eine Erwähnung vom Architekturforum Obsee bei den entsprechenden Anlässen wie auch auf der Forum-Homepage wird den Gerne nehmen wir einen symbolischen Unkostenbeitrag in freier Höhe entgegen.  
IBAN CH167 0483 5034 2998 1100 0

Wir wünschen viel Freude und Gelingen mit dem Roten Nagel und freuen uns über das Foren-Übergreifende Projekt!

Vorstand des Architekturforum Obsee

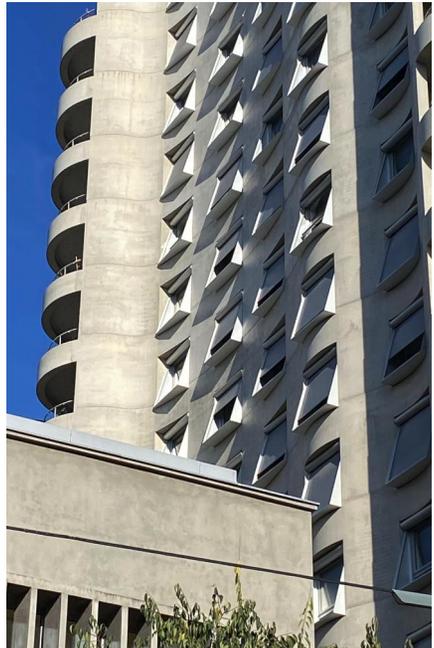


## AFO Reise Lyon 2024



Die diesjährige Forumsreise fand vom Freitag, 18.10., bis Sonntag, 20.10.2024, in Lyon statt. Die Reisegruppe wurde am Freitag vom Bahnhof Jona mit dem Car zum Kloster Sainte-Marie de La Tourette gebracht, etwa eine Autostunde von Lyon entfernt. Das Kloster wurde in den späten 1950er Jahren von Le Corbusier entworfen und ist heute noch als Kloster des Dominikanerordens in Betrieb. Dort verbrachten die Teilnehmenden das gemeinsame Abendessen und die erste Nacht. Jeder/Jede in seiner eigenen Klosterzelle. Ein einmaliges Erlebnis!

Am nächsten Tag führte der Weg in die Innenstadt von Lyon. Am Nachmittag stand eine Stadtführung zum Thema „Urban Utopias“ auf dem Programm. Wir besichtigten die Villeurbanne von Tony Garnier sowie die Cité internationale von Renzo Piano. Das gemeinsame Abendessen in der Brasserie Georges sowie ein kurzer Club-Besuch rundete den zweiten Tag ab. Die zweite Stadtführung am Sonntagmorgen knüpfte thematisch an den Schwerpunkt des ersten Tages an. Dabei wurden weitere Projekte des französischen Architekten und Stadtentwicklers Tony Garnier besucht. Ausserdem haben wir die Confluence im zweiten Arrondissement Lyons besichtigt, wo unter anderem Werke von Kengo Kuma, Coop Himmelb(l)au und Winy Maas sich entlang der Saone aufreihen. Nach einer kurzen Mittagspause brachte der Car die Gruppe zurück nach Rapperswil-Jona.



## Frischer Wind im Netz

Im vergangenen Jahr wurde unsere Website grundlegend überarbeitet und neu gestaltet. Die bisherige Seite war in die Jahre gekommen – sowohl optisch als auch funktional. Mit dem Relaunch präsentieren wir uns nun in einem modernen, klaren Design, das Inhalte übersichtlich strukturiert und benutzerfreundlich zugänglich macht.

Die Navigation wurde vereinfacht, sodass Informationen zu Veranstaltungen, Projekten und zum Verein nun schneller und intuitiver gefunden werden können. Ein besonderer Fokus lag auf der verbesserten Interaktivität: Anmeldungen zu Veranstaltungen sind jetzt direkt über die Website möglich – einfach, schnell und auch mobil bequem nutzbar. Auch die Mitgliedschaft kann neu direkt online beantragt werden.

Wir freuen uns, mit der neuen Website eine Plattform zu bieten, die aktuellen Mitgliedern ebenso wie neuen Interessierten einen zeitgemäßen und direkten Zugang zu unserem Angebot eröffnet.

### Geschichte des Architektur Forum Obersee

Das Architektur Forum Obersee wurde am 19. Oktober 1995 gegründet und zählt heute über sechzig Mitglieder.

Gründungspräsident war Benno Weber. Er wurde abgelöst von Felix Güntensperger, Peter Lepel, Frank Roskothen und noch einmal Peter Lepel welcher –zusammen mit Benno Weber – an der 21. GV offiziell den Ehrenpräsidententitel bekam. Ebenso bekam Frank Roskothen den Titel des Ehrenpräsidenten, nicht zu Letzt für seine fantastisch organisierten Forumsreisen.

Seit 2017 wird das Forum interim durch den Vorstand geführt, da sich kein/e Präsident/in finden liess. Der Vorstand als Führungskollektiv hat sich bis dato gut bewährt.

### Roter Nagel

Zwischen 1998 und 1999 wurden zwölf besondere Orte oder Bauten im Lebensraum Obersee mit dem „Roten Nagel“ markiert und ausgezeichnet.

Das AFO hat dazu 1999 eine Publikation herausgegeben: „Markierungen | Lebensraum Obersee“, ISBN 3-9521912-0-5. Das Buch steht als PDF zum Download bereit (siehe unten) Später wanderte der Nagel in die Innerschweiz dann ins Sarganserland zum Verein Südkultur. Heute befindet sich der «Roten Nagel» in der Westschweiz unter dem Patronat des Heimatschutzes, wo er weiterhin architektonisch interessante Objekte auszeichnet, welche wichtige Aspekte von Baukultur aus verschiedenen Bereichen erschliessen.



**Neues  
Aktivitäten  
Verein**  
Geschichte  
Mitglieder  
Netzwerk  
Kontakt



## GESCHICHTE

Auszug aus der neuen Webseite, Stand 12.06.25

# RED CODE

An der letzten Generalversammlung wurde die Weiterentwicklung des Roten Nagels zum digitalen RedCode vorgestellt und von den Mitgliedern freigegeben. Im vergangenen Vereinsjahr haben wir das Projekt konkretisiert: Gemeinsam mit der Agentur Fritz entwickelten wir die Online-Plattform und liessen erste Plaketten-Rohlinge produzieren, die künftig direkt an den ausgezeichneten Gebäuden oder Orten angebracht werden sollen.

Sieben erste Projekte wurden ausgewählt, dokumentiert und für die Auszeichnung vorbereitet. Als nächster Schritt ist die Veröffentlichung einer offiziellen Pressemitteilung geplant, ergänzt durch Gespräche mit den zuständigen Stellen der Stadt, mit Rapperswil Zürichsee Tourismus sowie weiteren Architekturforen. Ziel ist es, das Projekt auch politisch und öffentlich sichtbar zu verankern.

Zudem haben wir Fördermittel beantragt, um die Umsetzung in den kommenden Monaten gezielt weiter voranzutreiben und die digitale Präsenz der Baukultur nachhaltig zu stärken.





## RED CODE

**Was ist der Red Code?**

Das Architektur Forum Obersee hat eine renommierte Auszeichnung "Roter Nagel" auf ein neues Level.

Red Code ist ein innovatives Projekt des Architekturforums Obersee, das als Erweiterung des bekannten Projekts "Der Rote Nagel" sieht. Während "Der Rote Nagel" bedeutende Bauwerke physisch markiert, nutzt Red Code moderne Technologien, um architektonische Highlights rund um Rapperswil-Jona und Umgebung hervorzuheben. Red Code erweitert QR-Codes an ausgewählten Gebäuden angedockt, die für ihre architektonische Qualität und historische Bedeutung ausgezeichnet sind.

Die Idee dahinter entstand durch ein unerschriebenes Gebäude, das dennoch eine beeindruckende Geschichte und architektonische Besonderheiten aufweist. Mit einer speziellen entwickelten Plakette, die direkt am ausgezeichneten Gebäude angebracht wird, erhält die Baukultur eine sichtbare und nachhaltige Präsenz. Herzstück des RedCode ist ein QR-Code, über den Interessierte direkt auf eine speziell entwickelte Plattform gelangen. Der QR-Code muss dabei vor Ort generiert werden, um Zugang zu den enthaltenen Informationen zur Architektur, zur Entstehungsgeschichte und zur Bedeutung des jeweiligen Gebäudes zu erhalten.

Der RedCode macht Baukultur erlebbar und öffnet neue Perspektiven für architektonischen Fachleute und die breite Öffentlichkeit. Ein wichtiger Schritt vor Ort genügt, um Informationen, Pläne etc. anzufordern.

Diese innovative Weiterentwicklung bringt nicht nur mehr Sichtbarkeit für prämierte Bauwerke, sondern schafft auch eine digitale Brücke zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Der RedCode ist mehr als eine Plakette – er ist ein Zeichen für Exzellenz, Inspiration und Identität im gebauten Raum.

Teilen Sie ein in die neue Dimension der Baukultur – mit dem RedCode.

**Funktion und Vorteile von Red Code**

- 1. Digitale Informationen:**  
Die QR-Codes können mit Mobiltelefonen oder Tablets gescannt werden, um sofort Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Bauwerken heranzuziehen. Diese Informationen umfassen Details zur Architektur, Geschichte und Bedeutung des Gebäudes und können nur über den QR-Code aufgerufen werden.
- 2. Architektur Trail:**  
Neben den Informationen bietet Red Code auch eine interaktive Karte, die Nutzer durch einen Architektur Trail führt. Dieser Trail verbindet die markierten Bauwerke zu einer Route, die bequem zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkundet werden kann.
- 3. Bildung und Bewusstsein:**  
Das Projekt soll darauf abzielen, das Bewusstsein für die lokale Baukultur zu stärken und die Wertschätzung für architektonische Schätze zu fördern. Durch die digitale Bereitstellung von Informationen wird ein breiteres Publikum zugänglich gemacht.

Red Code verbindet somit den physischen Raum mit digitalen Inhalten und bietet eine moderne Möglichkeit, die Baukultur in Rapperswil-Jona und Umgebung zu erleben und zu schützen.

**SCAN ME** →



**Wie werden Bauwerke ausgewählt?**

Das Architekturforum Obersee nimmt Vorschläge aus der Bevölkerung, von Mitgliedern und aus dem Vorstand entgegen und diskutiert die ausgewählten Vorschläge im Gremium. Dabei spielen unterschiedliche Kriterien je nach Bauwerk eine entscheidende Rolle.

- Historische, städtebauliche und architektonische Bedeutung
- Kulturelle und soziale Funktion
- Ökologische Diversität (für Gärten und Anlagen)
- Ästhetische und funktionale Bedeutung
- Funktionale Bedeutung
- Innovationsgrad
- Soziale Bedeutung und Akzeptanz
- Wirtschaftlicher Aspekt

**Architekturforum Obersee**

Das Architekturforum Obersee ist ein lokaler Verein der Region Rapperswil und Obersee. Er setzt sich für die Förderung guter Architektur und für die Verbesserung der Lebensqualität im Kantonsterritorium vor. Das Forum dieses Anliegen gegenüber der Öffentlichkeit und den Behörden.

Aktuell wird das Architekturforum Obersee durch den Vorstand geleitet, dieser nennt zu öffentlich und fachlichen Interessen Fragen öffentliche Zielvorgaben und fördert die Mithilfe bei der handlichen Aus- und Weiterbildung. Zusätzlich wird sich der Verein für eine gute Zusammenarbeit zwischen Institutionen, Behörden und Verbänden ein. Das Architekturforum Obersee fördert ausserdem kulturelle und öffentliche Anliegen und unterstützt die Wertschätzung und Wertschöpfung guter lokaler Bauwerke.

# Mitglieder

## **Vorstand**

Patrick Biella  
Alex Dietl  
Marcel Hotz (Kassier)  
David Näf  
Damaris Rudin  
Cindy Ulrich

Heinz Gmür (Revisor)

## **Ehrenpräsidenten**

Peter Lepel  
Benno Weber  
Frank Roskothen

## **Neue Mitglieder**

Calzolaro Adriano  
De Pauw Gerlings Jan  
Furrer Olivia  
Mühlegg Martin  
Trachsler Silas  
Wuffli Miriam

## **Austritte**

Glaus Christof  
Miseri Edon  
Oberholzer Herbert  
Vazquez Diana

## **Mitglieder (65):**

Ambühl Thomas, Arzet Thorsten, Biella Patrick, Bieri Pius, Brunschweiler Martin, Bühlmann Nina, Calzolaro Adriano, De Pauw Gerlings Jan, Dietl Alex, Dormann This, Edbauer Holger, Federer Jan, Forrer Stefan, Furrer Olivia, Ghisleni Stefano, Gloor Raphael, Gmür Heinz, Gmür Rolf, Gonzalez Juan, Grimmer Urs, Güntensperger Felix, Halter Thomas, Hotz Marcel, Jonas Jost, Kläger Simon, Lehmann Christoph, Lepel Peter, Loosli Beat, Loser Felix, Mühlegg Martin, Müller Andreas E., Näf David, Parisi Peter, Pfister Andri, Piceci Sergio, Rakeseder Simon, David Reinhard, Rickli Paul, Rinaldi Enzo, Röllin Peter, Roos Bernhard, Roskothen Frank, Rudin Damaris, Rüegg Michael, Schiess Fritz, Schulthess Anja, Schurter Paul, Springer Christian, Thoma Dudler Irma, Thurston Cyril Bryan, Silas Trachsler, Truniger Daniel, Ulrich Cindy, Vollenweider Stefan, Waldner Vanessa, Weber Benno, Wenk Lüönd Patricia, Wissmann Christof, Wuffli Miriam, Wyss Beat, Ziegler Tobias, Zindel Daniel, Züger Oliver, Zumstein Simon, Zwahlen Christian

Stand per 18.06.2025



# Jahresrechnung 2024

Jahresrechnung per 31.5.2025	Budget 2024	Jahresrechnung 2024
<b>Einnahmen Sfr.</b>		
<b>Total Vermögen / Schulden</b>		<b>25'196.10</b>
Mitgliederbeiträge	6'600.00	7'200.00
Sponsoren / Gönner		
Ausflug / Aktivitäten		
Bankspesen / Zinsen		
Gutschrift, Gl.Kantonalbank		3.70
<b>Total Einnahmen</b>	<b>6'600.00</b>	<b>7'203.70</b>
<b>Ausgaben</b>		
offene Rechnungen		
Ausflug / Aktivitäten / Ausstellung	-5'000.00	-6'722.74
Geschenke		
Diverse / Nebenkosten		
Bankspesen	-140.00	-205.70
Kontospesen Gl.Kantonalbank		-465.00
Kassa Ausgaben (GV, Reise, Kino)		
Druck, Versand, Kopien		-594.75
Versicherung		
Investitionen, Web	-6'500.00	-4'138.85
<b>Total Ausgaben</b>	<b>-11'640.00</b>	<b>-12'127.04</b>
<b>Gewinn / Verlust (-)</b>	<b>-5'040.00</b>	<b>-7'203.70</b>
<b>Saldo Liste</b>		
Saldo Barkasse per 31.5.2025		1'226.60
Saldo CS Rapperswil per 31.5.2025		18'432.26
Saldo Glarner Kantonalbank (Depot)		613.90
<b>Total Vermögen / Schulden</b>	<b>20'156.10</b>	<b>20'272.76</b>

# Budget 2025

Budget  
2025

## Einnahmen Sfr.

**Total Vermögen / Schulden** **20'272.76**

Mitgliederbeiträge 7'000.00

Sponsoren / Gönner

Karten

Ausflug / Aktivitäten

Bankspesen / Zinsen

Gutschrift, Gl.Kantonalbank

Verkauf / Inventar

Kassa Ausgaben (GV, Reise, Kino)

Rückvergütung / Nebenkosten

Rückvergütung / Versicherung

**Total Einnahmen** **7'000.00**

## Ausgaben

offene Rechnungen

Ausflug / Aktivitäten / Ausstellung -5'000.00

Geschenke

Diverse / Nebenkosten

Bankspesen

-200.00

Kontospesen, Gl.Kantonalbank

Kassa Ausgaben (GV, Reise, Kino)

Druck, Versand, Kopien

Versicherung

Investitionen, Web

-5'000.00

**Total Ausgaben** **-10'200.00**

Vorgezogene Mitgliederbeiträge

**Gewinn / Verlust (-)** **-3'200.00**

**Total voraussichtlich Vermögen/Schulden** **17'072.76**

## Ausblick 2025

### Jahresprogramm 2025 - Vorstandssitzungen und Mitgliederanlässe

Anlass	Datum	Ort	Schwerpunkt / Themen
<b>30. Generalversammlung</b>	<b>DO 19.06. 19:00</b>	<b>Wädi</b>	
Sommerferien	06.07.-10.08.	keine Sitzungen	
VS August	Di 12.08. 18:30	Wädi	Reise
<b>Forumstreffen</b>	<b>Datum pendent</b>	<b>Uri</b>	<b>Programm folgt</b>
VS September	Di 09.09. 18:30	Wädi	Reise / Vorbereitung OPR
<b>Forumsreise</b>	<b>Fr-So 19.-21.09.</b>	<b>Rotterdam</b>	
Herbstferien	28.09.-19.10.	keine Sitzungen	
<b>Sitzung OPR</b>	<b>Do 02.10.</b>	<b>Sitzungsort noch offen</b>	
VS November	Di 04.11. 18:30	tbd	Jahresprogramm 2026
<b>Weihnachtessen</b>	<b>voraus. Fr 12.12</b>	<b>tbd</b>	

### RED CODE

In den kommenden Wochen möchten wir eine Eröffnungsveranstaltung (oder Veranstaltungsreihe) zur Lancierung des RED CODES durchführen. Genauere Informationen folgen in Kürze.

### Filmzeit 2026

Nach dem vollen Kinosaal in diesem Jahr möchten wir das Format Filmzeit weiterhin fortsetzen und Anfang 2026 erneut einen spannenden Architekturfilm einem hoffentlich zahlreich erscheinenden Publikum zeigen.



19.09.-21.09.25  
**ROTTERDAM**

### **Forumsreise nach Rotterdam**

Am Wochenende vom 19.- 21. September reisen wir nach Rotterdam, der pulsierenden Hafenstadt in Holland.

Am Freitag und Samstag werden uns architour - Guiding Architects durch ausgewählte Projekte führen. In Abklärung sind aktuell das Depot, der Wohnkomplex Groene Kaap, das kürzlich eröffnete Museum FENIX, die Floating Farm und vieles mehr.

Zugunsten einer vereinfachten Organisation hat sich der Vorstand entschieden, die Anreise und Unterkunft eurer Individuellen Buchung zu überlassen. So kann die Aufenthaltsdauer und das Budget individuell bestimmt werden. Die offizielle Einladung mitsamt Anmeldung, Buchungsvorschlägen und provisorischem Programm folgt bis Ende Juni.

Wir freuen uns auf eine spannende, abwechslungsreiche Reise!